

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Helbra

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 06.11.2024
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:15 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Mittelstraße 10, Schulungsraum Feuerwehr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Gerd Wyszkowski

Mitglieder

Herr Fabian Baumann

Herr Robin Lucas Eddebüttel

Frau Anja Große

Herr Enrico Heier

Herr Tim Lucas Henrici

Herr Walter Kampa

Frau Karin Kellner

Herr Helmut Neuweger

Herr Bernd Störmer

Herr Gunter Wakan

Herr Steffen Westphal

Herr Uwe Wischalla

Herr Uwe Wollny

Frau Claudia Wyszkowski

Verwaltungsbedienstete

Herr Lars Hesse

Frau Diana Retzer

Abwesend:

Mitglieder

Herr Alfred Böttge

Frau Cornelia Wakan

Verwaltungsbedienstete

Frau Sophie Haufe

Herr Uwe Zöllner

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte, sowie die anwesenden Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Vom **Gemeinderat Baumann** wurde darauf hingewiesen, dass er bereits in einer der letzten Sitzungen darum bat, die Sitzungsunterlagen wieder in Papierform und nicht mehr elektronisch zu erhalten. Die heutigen Unterlagen liegen ihm fristgerecht in Papierform vor.

Frau Retzer verwies auf den dafür notwendigen schriftlichen Antrag mit Begründung gemäß Geschäftsordnung. Sie verlas dazu den § 3 Abs. 4, Satz 1 und bot ihm an, seinen schriftlichen Antrag, sofern er bei ihr zeitnah eingeht, zur Bearbeitung weiterzuleiten.

Daraufhin wurde Unverständnis zu dieser Verfahrensweise geäußert. Nach Meinung einiger Gemeinderäte müsse es doch reichen, wenn der Wunsch in einer Sitzung geäußert wird.

Frau Retzer verwies noch einmal auf die vom Gemeinderat beschlossene Geschäftsordnung, nach deren Inhalt die Verwaltung zu verfahren hat.

Daraufhin stellte der **Vorsitzende** die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 15 von 17 Gemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Gemeinderat beschlussfähig.

zu 3 **Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 4 **Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.09.2024**

Vom **Gemeinderat Wischalla** lag folgender Einwand/Hinweis vor:

„Der Landrat wurde nicht richtig wiedergegeben.

Der Landrat hat die Aussage getätigt "es sollen keine Windparks gegen den Willen der Bevölkerung gebaut werden". Er betonte in dem Zusammenhang auch, das wir im Landkreis bereits ausreichend WEA Anlagen haben.“

Er bat um wörtliche Aufnahme des Einwandes in die Niederschrift.

Dem widersprach der **Gemeinderat Kampa**. Seiner Meinung nach bezog sich die Aussage des Landrates darauf, dass zusätzliche Windenergieanlagen nur errichtet werden sollen, wenn die Gemeinden finanziell davon profitieren.

Dieser Aussage wurde vom **Gemeinderat Wischalla** zugestimmt. Der Landrat hatte es nach seiner Erinnerung so formuliert, dass im Landkreis genügend Windenergieanlagen errichtet wurden, um die Vorgaben und den Energiebedarf in der Region zu decken.

Vom **Bürgermeister** wurde dem zugestimmt. Es sollen nur noch Windenergieanlagen errichtet werden, wenn die Gemeinden dadurch einen Mehrwert für sich verzeichnen können.

Weitere Einwendungen/Hinweise gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden nicht geltend gemacht. Eine Abstimmung hierzu erfolgte nicht.

Die Niederschrift ist mit dem Einwand/Hinweis genehmigt.

zu 5 Bekanntgabe der Ergebnisse der Beschlussvorlagen des nichtöffentlichen Teiles der letzten Sitzung vom 24.09.2024

Herr Wyszkowski gab den Beschluss HEL/BV/008/2024 zur Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt.

zu 6 Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung vom 24.09.2024

Herr Wyszkowski berichtete wie folgt über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse und Festlegungen der letzten Sitzung:

Sitzung vom 24.09.2024

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 11

Beteiligung am Normenkontrollverfahren Kreisumlage 2024

Vorlage: HEL/BV/015/2024

Die Verwaltung wurde über die Ablehnung informiert.

Zu TOP 12

Umwidmung finanzieller Mittel für investive Zwecke

Vorlage: HEL/BV/016/2024

Entsprechend der Beschlussfassung wurden die Mittel für die Anschaffung des Fahrzeugs zur Verfügung gestellt.

Zu TOP 13

Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Pkt. 1 Kupferspuren-Radweg

Eine entsprechende Beschlussvorlage zur Zweckvereinbarung ist Bestandteil der heutigen Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil:

Zu TOP 16

Anschaffung Kommunalfahrzeug

Vorlage: HEL/BV/008/2024

Am 01.10.2024 wurde ein VW Crafter auf die Gemeinde Helbra zugelassen. Lieferant war Bieter Nr. 1. Das alte Fahrzeug Renault Master wird von der DEKRA bewertet und zum ermittelten Wert veräußert. Geschätzt wird ein Betrag von 2.000-3.000 €.

Für den Kubota wurde ein Wertgutachten von der DEKRA erstellt. Das Fahrzeug wird zeitnah über eine Auktionsplattform versteigert.

Zu TOP 17

Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Pkt. 3 neues Geschirr für „Sonne“

Ein Teil des neuen Geschirrs ist mittlerweile eingetroffen.

zu 7 Informationen zu Eilentscheidungen des Bürgermeisters gem. § 65 (4) KVG LSA und zu den Entscheidungen der beschließenden Ausschüsse

Eilentscheidungen wurden zwischenzeitlich nicht getroffen.

zu 8 Fragestunde der Einwohner

Die Einwohnerfragestunde begann um 18.40 Uhr.

Folgende Anfragen wurden an den Gemeinderat gerichtet:

1. Hundeplatz am „Pfarrholz“

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde von einer Einwohnerin vorgeschlagen, die leeren Parzellen der Gartenanlage am „Pfarrholz“ als Hundetrainingsplatz zu nutzen.

Nunmehr teilte sie mit, dass sie sich den als Alternative vorgeschlagenen Hundeplatz im Gewerbegebiet angesehen hat. Ihrer Meinung nach ist der Platz dafür nicht geeignet. Er liegt direkt an einer vielbefahrenen Hauptstraße, ist dadurch sehr laut und außerdem nicht zentral gelegen. Die Gartenparzellen wären da eher geeignet. Falls der Bereich jedoch nicht in Frage kommt, könnte auch der ehemalige Hartplatz genutzt werden.

Der **Bürgermeister** lehnte den Hartplatz ab, da dieser nicht eingezäunt ist und auch zeitnah keine Finanzierung einer Zaunanlage gesehen wird.

2. Kabarettveranstaltung „Pfeffermühle“

Als ehemaliges Mitglied des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses und jetzt sachkundige Einwohnerin im genannten Ausschuss informierte Frau Till-Merle die Anwesenden über die am 25.01.2025 stattfindende Veranstaltung im „Sonnensaal“. Die Vorbereitungen ihrerseits sind abgeschlossen, der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Beendet wurde die Einwohnerfragestunde um 18.45 Uhr.

zu 9 Berufung sachkundiger Einwohner/innen in die beratenden Ausschüsse als Mitglieder mit beratender Stimme Vorlage: HEL/BV/011/2024

Ausführungen und Diskussion:

Der **Gemeinderat Wollny** teilte mit, dass die Herren Krebses und Lange in den Ausschüssen getauscht werden müssen. Herr Krebses soll sachkundiger Einwohner des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses und Herr Lange sachkundiger Einwohner des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Naturschutz werden.

Gegenteilige Meinungen zum Tausch wurden nicht geäußert.

Diskussionsbedarf bestand nicht. Nachfolgender Beschluss wurde mit den genannten Änderungen einstimmig gefasst.

Geänderter Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass für die beratenden Ausschüsse nachfolgende sachkundige Einwohner/innen berufen werden:

1. Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales

Frau Ivonne Till-Merle **Fraktion "DIE LINKE"**

Herr Michael Krebses **Fraktion - 3G**

Frau Mandy Heier **CDU-Fraktion**

Herr Dieter Hartleib **AfD-Fraktion**

Frau / Herr _____

Frau / Herr _____

2. Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Naturschutz

Herr Hagen Reifenstein **Fraktion "DIE LINKE"**

Herr Marcus Lange **Fraktion - 3G**

Herr Tony Ruszynski **CDU-Fraktion**

Herr Dieter Hartleib **AfD-Fraktion**

Frau / Herr _____

Frau / Herr _____

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	15
dafür	:	15
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

**zu 10 Zweckvereinbarung Kupferspuren-Radweg
Vorlage: HEL/BV/013/2024**

Ausführungen und Diskussion:

Der **Bürgermeister** teilte mit, dass die Streckenführung in einem Vor-Ort-Termin geklärt werden konnte. Diese sieht nun wie folgt aus:

Von Benndorf kommend über den „Sommerweg“ an der Tankstelle runter. Dort kann der Radfahrer entscheiden, ob er links an der Tankstelle vorbei Richtung „Feld-/Pestalozzistraße“ und dann weiter über die Straße „Am Lehberg“ zur „Eislebener Straße“ am Pappelwäldchen vorbei auf die Straße „Am Ernst-Schacht“ und dann weiter in Richtung Eisleben bzw. an der AURA vorbei Richtung Wimmelburg fährt, oder ob er an der Tankstelle rechts die Hauptstraße überquert und über den „Bad-Anna-Weg“ in Richtung Holzhaussiedlung/Gartenheim nach Annarode fährt. Für diese Richtung wäre an der Tankstelle eine Fußgängerrampe ratsam.

Die Kosten für die Gemeinde wurden mit ca. 40.000 € veranschlagt. Eine entsprechende Ausschilderung des Radweges wird erfolgen.

Für die Planung der grundhaften Sanierung „Brückberg“ in spätestens 2026 ist der Planer auf die Besonderheit an der Tankstelle hinzuweisen. Die Gemeinde kann die Maßnahme vorziehen, so die Aussage von Frau Renner, muss aber selbst planen und bauen. Herr Zöllner ist bereits informiert.

Seitens der **AfD-Fraktion** wurde angesprochen, dass vorab geklärt werden muss, ob es sich bei der Wegführung tatsächlich um Straßen im Sinne der Definition handelt.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat Helbra beschließt die vorliegende Zweckvereinbarung und beauftragt den Bürgermeister zur Vertragsunterzeichnung. Gleichzeitig verpflichtet sich die Gemeinde die notwendigen Eigenmittel entsprechend den Anforderungen des Landkreises bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	15
dafür	:	15
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 11 Beratung zur Entschädigungssatzung

Ausführungen und Diskussion:

Vom **Bürgermeister** wurde daran erinnert, dass die Entschädigungsbeträge vor längerer Zeit vom Gemeinderat reduziert wurden. Grund dafür war die angespannte Situation der Gemeindefinanzen. Nun wurde von einem Gemeinderat wieder die Anhebung auf das vorherige Level vorgeschlagen.

Der **Gemeinderat Kampa** fragte nach, ob es für die Zahlungen an die Gemeinderäte Grenzwerte (Von-Bis-Spanne) im LSA gibt.

Herr Hesse informierte hierzu. Für Bürgermeister gibt es eine Spanne, für Gemeinderäte ist ihm nichts bekannt.

Die Info wurde vom **Gemeinderat Neuweger** ergänzt. Seines Wissens nach können Kommunen mit 3.000 bis 5.000 Einwohnern eine monatliche Pauschale von bis zu 100 € an ihre Gemeinderäte zahlen, wenn zusätzlich noch Sitzungsgeld gezahlt wird. In Kommunen, in denen kein separates Sitzungsgeld gezahlt wird, liegt die Pauschale bei max. 124 € pro Monat.

Gleichzeitig sprach er sich dafür aus, die Entschädigungshöhe nicht zu verändern. Seiner Meinung nach entstehen den Ratsmitgliedern keine weiteren Kosten für ihre Tätigkeit, die eine Erhöhung rechtfertigen könnten.

Der **Gemeinderat Kampa** teilte mit, dass er in all den Jahren seiner Ratstätigkeit seine Entschädigungszahlungen in Spenden für andere Projekte investiert hat. Er ermahnte den Gemeinderat, vor einer Erhöhung gründlich zu überlegen, auch im Hinblick auf die weiterhin sinkenden Einwohnerzahlen. Gleichzeitig erinnerte er daran, dass die Gemeinderäte damals auch auf ihre Entschädigungen verzichten wollten, dies aber rechtlich nicht möglich war.

Seitens der **Gemeinderätin Große** wurde angesprochen, dass das LSA das Ehrenamt zwar stärken will, aber dafür kein Geld an die Kommunen ausreicht. Im Hinblick auf die zu erwartenden erhöhten finanziellen Belastungen der Grundstücksbesitzer sollte auf eine Anhebung der Entschädigungssätze verzichtet werden.

Vom **Gemeinderat Wischalla** wurde vorgeschlagen, eine Gegenüberstellung der Entschädigungssätze anderer Gemeinden im Landkreis dem Gemeinderat zur Entscheidungsfindung vorzulegen. Nach seinem Empfinden ist die Entschädigungspauschale für einige Gemeinderäte viel Geld.

Nach Meinung vom **Gemeinderat Störmer**, der hier als Rentner im Gremium tätig ist, sollte sich der Gemeinderat nicht unter Wert verkaufen.

Zum Argument, die Pauschale für Schulungen und Dienstreisen der Ratsmitglieder zu verwenden, verwies der **Gemeinderat Neuweger** auf § 1 der Entschädigungssatzung. Demnach werden geneh-

migte Dienstreisen nach den Vorschriften für Landesbeamte vergütet.

Abschließend bot die **Gemeinderätin Wyszowski** der Verwaltung an, bei Bedarf die für die angeforderte Gegenüberstellung benötigten Satzungen der Gemeinden des Landkreises zur Verfügung zu stellen.

Beratungsergebnis:

Zur erneuten Beratung mit anschließender Entscheidung im Gemeinderat wird die Angelegenheit zurückgestellt.

zu 12 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

1. Kosten für den Kupferspuren-Radweg - Gemeinderat Kampa -

Werden die Kosten für den Radweg in die Haushalte der nächsten Jahre eingestellt?

Der **Bürgermeister** bejahte die Anfrage. Die Haushaltssachbearbeiterin wird entsprechend informiert.

Herr Hesse ergänzte, dass gemäß § 3 Nr. 3 der beschlossenen Zweckvereinbarung die Gemeinde die Eigenmittel für die Förderung entsprechend der Förderrichtlinien sowie die nicht förderfähigen Kosten einzuplanen und diese dem Landkreis nach dessen Aufforderung vorab in 2-Jahresraten bereitzustellen hat. Das Vorhaben wird in 3 Bauabschnitte eingeteilt.

1. BA Sangerhausen
2. BA Eisleben
3. BA Verbandsgemeinde

Die Kosten wurden von der SEG benannt. Ein eventuell notwendiger Finanzpuffer zu Gunsten der jeweiligen Gemeinde wurde dabei eingeplant.

2. Gartenanlage Dr. Schreber - Gemeinderat Neuweiger -

Der Jugend-/Nachbarschaftsgarten wurde angelegt und wird sehr gut genutzt. Dafür wurden 4 Gartenparzellen von der Gemeinde bereitgestellt. Zahlt der Gartenverein hierfür die Pacht?

Der **Bürgermeister** verneinte dies. Der Kleingartenverein zahlt nur für die von ihm genutzte Fläche Pacht an die Gemeinde.

3. Ausfall der Bürgermeister-Sprechstunde - Gemeinderätin Große -

Sie hat bei Facebook gelesen, dass in letzter Zeit vermehrt die Bürgermeister-Sprechstunden ausgefallen sind.

Der **Bürgermeister** widerlegte die Aussage. Ein Mal ist sie auf Grund einer kurzfristig anberaumten Sitzung ausgefallen, die anderen Male war der Vertreter zur Absicherung anwesend. Die Bürger wurden per Aushang an der Tür darüber informiert.

4. Anzucht von Eichen - Gemeinderätin Große -

Die katholische Kindereinrichtung sammelt mit den Kindern Eicheln und will diese in Töpfe pflanzen, um somit den Kindern die Entstehung der Bäume zu veranschaulichen. Von der Leiterin liegt nun die Anfrage vor, ob die Jungbäume später im Gemeindebiet angepflanzt werden können.

Vom **Bürgermeister** wurde dies zugesichert. Bis die Jungbäume jedoch groß und kräftig genug dafür

sind, sollen sie in der Kita in Blumenkästen verbleiben.

**5. Bänke für den Park
- Bürgermeister -**

Die 4 Bänke für die 4 Ecken des Parkes wurden gebaut und sollen zeitnah lackiert werden, so dass sie noch in diesem Jahr aufgestellt werden können.

**6. Ladestationen für E-Autos
- Gemeinderat Kampa -**

Auf dem Parkplatz hinter dem Beamtenhaus zwischen Wilhelm- und Krugstraße wurden vorerst vom Betreiber 2 Ladestationen errichtet. Beantragt wurden damals 4 Stationen. Beim Betreiber sollte angefragt werden, ob diese 2 zusätzlichen Ladestationen noch benötigt werden und ob er sie noch errichten will.

Der **Gemeinderat Westphal** sicherte zu, mit dem Betreiber diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.

**7. Optik im Kreuzungsbereich
- Gemeinderat Störmer -**

In den letzten Tagen wurden erneut die Masten der Ampelanlage sowie die von Verkehrsschildern mit Farbe besprüht. Die Gemeinde muss hier Abhilfe schaffen.

Der Bauhof wird, so die Aussage des **Bürgermeisters**, in nächster Zeit die Schmierereien entfernen.

**8. Befahrbarkeit des Parks mit Mopeds
- Gemeinderat Wollny -**

Es wurde festgestellt, dass der Park vermehrt mit Mopeds befahren wird. Bis zum nächsten Jahr muss eine Lösung gefunden werden, durch die die Befahrbarkeit unterbunden wird.

Vom **Gemeinderat Westphal** wurde daran erinnert, dass das Problem seit Jahren besteht und auch bekannt ist. Angedacht war, an den Eingängen zum Park Verbotsschilder aufzustellen. Umgesetzt wurde dies jedoch nicht. Somit können derartige Verstöße auch nicht geahndet werden.

Diesbezüglich regte der **Gemeinderat Wischalla** an, in den Eingangsbereichen versetzte Zugänge für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen zu installieren.

Der Vorschlag fand bei den Anwesenden zwar Zustimmung, jedoch wurden Bedenken geäußert, dass hierdurch die Mopedfahrer vom Befahren des Parks abgehalten werden.

Weitere Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen nicht vor.

zu 13 Informationen zum Baugeschehen in der Gemeinde

1. Brücke „Weißes Tal“

Herr Hesse teilte mit, dass die Brücke gesperrt ist. Mit der Baufirma fand hierzu eine Beratung statt. Dabei wurde die Kostenschätzung vorgelegt, rd. 150.000 €. Im Zuge des Brandschutzes ist die Befahrbarkeit von beiden Seiten gegeben. Ein Baugrundgutachten wird erstellt. Dieses wird aus der Kostenstelle „Brückensanierung“ finanziert.

Der **Bürgermeister** äußerte sich skeptisch zur Befahrbarkeit der Brücke mit großen Feuerwehrfahrzeugen, zumal, wenn diese auch noch Löschwasser mit sich führen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion hierzu wurden verschiedene Möglichkeiten der Sanierung vorgestellt, u.a. die Verwendung von Stahlrohren oder Kastenprofile.

2. Ochsengraben

Vom **Bürgermeister** wurde hierzu informiert. Der Graben wurde gereinigt und soll instandgesetzt werden. Dafür werden Angebote eingeholt. Es wird mit Kosten von rd. 20.000 € gerechnet. Grund für den desolaten baulichen Zustand des Grabens ist der niedrige Wasserstand infolge der Errichtung des Regenrückhaltebeckens in der Eislebener Straße. Verunreinigungen werden dadurch begünstigt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 19.30 Uhr durch den Bürgermeister geschlossen.

zu 19 Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung

Es waren keine Einwohner anwesend.

Die Bekanntgabe der Beschlussergebnisse erfolgt zur nächsten Gemeinderatssitzung bzw. ortsüblich im Kommunalanzeiger.

zu 20 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 20.15 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

gez. Gerd Wyszkowski
Vorsitzender

gez. Diana Retzer
Protokollführer